

Inhalt

Einführung 13

ERSTER TEIL

Die Anfänge 23

1. KAPITEL

1842. Die ersten Philharmoniker 24

Erster Konflikt mit dem Dirigenten 28

2. KAPITEL

Die Holbein-Jahre 30

Die Vergrößerung des Orchesters 32

3. KAPITEL

1855–1866. Cornet und Eckert 34

Das Engagement von Josef Hellmesberger sen. 34

*Der Beginn von Abonnementkonzerten
und die neuen Statuten 37*

Der Generationswechsel 42

4. KAPITEL

1869. Die Eröffnung des neuen Opernhauses 45

Der Kampf um Unabhängigkeit 46

Ein multiethnisches Orchester 48

Die erste massive Vergrößerung 50

Die Wiener Schule 53

5. KAPITEL

1870–1897. Von der Stabilisierung in die Gefährdung 55

Neue Gesichter 56

Der Eintritt von Josef Hellmesberger jun. 58

Die Bestellung von Arnold Rosé 60

Der Pensionsfonds 62

Der Generationswechsel und die Wiener Oboe 66

Von der Ventilposaune zur Zugposaune 68

Ein Orchester der Dynastien 70

Häufiger Pultwechsel 71

Die Erfindung der Wiener Pauke 74

6. KAPITEL

1897–1907. Die Reformen Mahlers 76

Das Zwischenspiel von Hellmesberger jun. 79

Die Neuordnung der Gruppen 81

Ein Rekord an Neuengagements 82

Erste Ansätze einer Internationalisierung 84

Die Wiener Komponente 86

Neue Methoden bei Neubesetzungen 87

Die Einführung der Böhm-Flöte 95

Harfennot 97

Der schwierige Umgang mit dem Personal 99

Pro und kontra Mahler 102

Die Wiener Identität 107

7. KAPITEL

1908–1917. Die Ruhe nach dem Sturm 112

ZWEITER TEIL

Die Erste Republik 115

8. KAPITEL

1918–1928. Schalk zwischen Tradition und Erneuerung 116

Erste Salzburger Festspiele und erste Tourneen 118

Eine aktive Einstellungspolitik 120

Die zweite massive Vergrößerung 123

Rückkehr zur Normalität 130

9. KAPITEL

1929–1938. Clemens Krauss 132

Burghauser gegen Krauss 133

Der Fall Odnoposoff 136

Das Engagement von Willi Boskovsky 140

Die Philharmoniker unter dem austrofaschistischen Regime 142

DRITTER TEIL

Der Nationalsozialismus 147

10. KAPITEL

1938–1945. Die Philharmoniker im Nationalsozialismus 148

Die Zwangspensionierung von jüdischen Musikern 149

Die Neueinstellungen vor einem tragischen Hintergrund 153

Das Ausscheiden von Odnoposoff 156

Furtwänglers Liste 157

Die Philharmoniker und das Exil 161

Die Opfer des Holocaust 168

Das Schicksal der »Mischlinge« 171

Der Status des Vereins unter dem NS-Regime 173

Jerger als Vorstand 177

Die dritte massive Vergrößerung des Orchesters 180

Die Philharmoniker im Krieg 184

Neue Fragen zum Wiener Stil 187

Reform der Rangordnung 190

VIERTER TEIL

Von der Nachkriegszeit bis zur Gegenwart 197

11. KAPITEL

1945–1955. Provisorium und Wiederbeginn 198

Die Philharmoniker als Volkssturmeinheit 198

Die zaghafte Enthazifizierung 200

Die Argumentation der inkriminierten Musiker 207

Eine angespannte Atmosphäre 213

Austritte und Wiedereintritte 215

Die Wiedereinladung Friedrich Buxbaums bei den Philharmonikern 219

Der Fall Schneiderhan 220

Die Trennung von Staatsoper und Volksoper 222

Konflikte bei den Schlagwerkern 228

Das Problem der Verjüngung 231

Spannungen mit dem Wiener Oktett 235

Willi Boskovsky dirigiert das Neujahrskonzert 237

Die Dirigenten 238

12. KAPITEL

1955–1992. Von der Wiederöffnung der Oper

bis zur Orchestervergrößerung 240

Der Aufholprozess 241

Die Situation der Horngruppe 244

Die Rückkehrer aus der Volksoper 247

Die Verjüngung der Oboengruppe 248

Die Karajan-Methode 250

Die Intervention von Decca 255

Die Krise der Konzertmeister 257

Das Harfenproblem und die Frauenfrage 261

Die Affäre Hanzl 263

Die vierte Orchestervergrößerung und der Kampf um die Statuten 267

Eine spektakuläre Verjüngungsaktion 272

<i>Das Engagement von Gerhart Hetzel</i>	277
<i>Neue Dirigenten</i>	280
13. KAPITEL	
1992 bis heute. Rückblicke und Ausblicke 284	
<i>Neue Mitglieder</i>	284
<i>Die Aufnahme von Frauen</i>	287
<i>Der Abschied einer Generation und die Internationalisierung</i>	290
<i>Ein Reiseorchester</i>	295
Fazit	305
<i>Ein wirtschaftlich-soziales Doppelmodell</i>	305
<i>Die künstlerische Unabhängigkeit</i>	310
<i>Mitgliederzahl und Rangordnung</i>	314
<i>Engagement, Beförderung und Rückstufung</i>	317
<i>Nationalität und Geschlecht</i>	326
<i>Familien und Dynastien</i>	330
<i>Die Weitergabe</i>	332
<i>Der Wiener Stil</i>	334
Anmerkungen 345	
Einige Besonderheiten der Wiener Philharmoniker 350	
Glossar	351
Literatur	353
Personenregister	357